

Und wie ist bei Ihnen so das Betriebsklima? - Ein „Stimmungscheck“

Zu diesem JobLetter gehört ein Fragebogen zum Betriebsklima. Sie finden diesen im weiteren Verlauf des Dokuments.

Gedacht ist dieser Fragebogen für die Mitarbeiter eines Unternehmens, um zu checken, wie das Arbeitsklima ist. Aber es können auch gerne Vorgesetzte diesen Fragebogen verwenden und ihn so beantworten, wie sie glauben, dass ihre Mitarbeiter die Fragen beantworten würden. Interessant wird es dann, wenn Sie einigen Mitarbeitern diesen Fragebogen in die Hand drücken. Sollte es Differenzen in der Beurteilung geben, so ist das ein wichtiger Hinweis Ihrer Eigenwahrnehmung und der Fremdwahrnehmung.

Das gute Betriebsklima zählt zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren der Marktführer. Ein schlechtes Betriebsklima mit seinen negativen Folgen bis hin zum Mobbing wird in Deutschland mit Folgekosten von 10 bis 15 Milliarden € geschätzt.

Obwohl mittlerweile neben Betriebs- und Personalräten auch andere Köpfe wie Psychologen und Mediatoren für die Problematik geschult sind, können im Grunde nur Unternehmensführung und Führungskräfte wirksam präventiv handeln - eine schwierige Ausgangslage, weil Mobbing oft *Bossing* bedeutet: statistisch agiert in jedem zweiten Fall der Vorgesetzte selbst als Mobber.

Häufig agieren Vorgesetzte nur deshalb als Mobber, weil sie keine anderen Führungstools beherrschen. Dabei ist es relativ leicht und schnell erlernbar, wie man mit verschiedenen Führungssituationen erfolgreich umzugehen hat. Die investierte Zeit und das investierte Geld ist schnell wieder verdient. Höhere Motivation, geringere Fluktuation, weniger Stress im Unternehmen und ein höherer Output lohnen sich alle Mal.

Wird innerhalb der Belegschaft gemobbt, so ist das auch Sache der Vorgesetzten, die das zu unterbinden haben. Neben den negativen Auswirkungen für das Unternehmen gebietet es auch die Fürsorgepflicht sofort einzuschreiten.

Der Personalabteilung in einem Unternehmen kommt hier eine bedeutende Rolle zu. Wenn festgestellt wird, dass das Betriebsklima schlecht ist, so muss die Personalabteilung einschreiten und die entsprechenden Vorgesetzten ansprechen. Hier muss in jedem Fall Hilfe zur Selbsthilfe angeboten werden.



Und wie ist denn bei Ihnen das Betriebsklima? – Der Fragebogen.

Der folgende Fragebogen zum Betriebsklima wurde von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) entwickelt. Bitte kreuzen Sie jeweils an, welche der Aussagen auf Ihren Arbeitsplatz zutreffen.

Aussage	Ja
Die Stimmung im Team, in der Abteilung ist unserem Vorgesetzten gleichgültig. Probleme zwischen Kollegen werden gar nicht angehört - Hauptsache, alles funktioniert.	
Im Betrieb herrscht starker Konkurrenzdruck - wer hinauf will, braucht Ellenbogen.	
In der Firma gibt es mindestens einen der folgenden Stressfaktoren: Zeitdruck, Unterbesetzung, Lärm, Hitze, Schmutz.	
Private Kontakte zwischen Kollegen zählen eher zur Ausnahme.	
Wenn der Chef/die Chefin auf einen Mitarbeiter zukommt, geht es meist um Überstunden oder Kritik. Lob, Anerkennung oder ein netter Satz zwischendurch kommen ihm/ihr kaum über die Lippen.	
In unserem Betrieb gelten starre Hierarchien, eigenverantwortliches Arbeiten ist nicht gefragt, wichtige Informationen erfahren Mitarbeiter spät oder gar nicht.	
Konflikte, die in der täglichen Zusammenarbeit entstehen, werden oft unter den Teppich gekehrt.	
Keiner fühlt sich zuständig, Schwierigkeiten anzupacken.	
Die Fluktuation in der Firma/Abteilung ist hoch - viele Mitarbeiter sind frustriert und hoffen nur, möglichst schnell eine andere Stellung zu finden.	
In den letzten 12 Monaten gab es eine Umwälzung (etwa ein neues Firmenkonzept, Umstellung auf EDV), auf die die Mitarbeiter kaum oder nicht genügend vorbereitet wurden.	
Das Team spaltete sich häufig in feste Koalitionen. Die Grüppchen untereinander tauschten sich kaum aus.	
In den letzten 12 Monaten ist es mindestens einmal vorgekommen, dass ein Mitarbeiter gekündigt hat oder "gegangen" wurde, weil er mit dem Team oder der Führungskraft nicht zurechtkam.	
Gerüchte und Tuscheleien gehören zur Tagesordnung. Offene Gespräche finden kaum statt. In unserer Firma gibt es keinen oder keinen engagierten Betriebs -/Personalrat, an den sich jeder vertrauensvoll wenden könnte.	
Die Firma befindet sich wirtschaftlich derzeit in keiner günstigen Position: Stellenabbau wurde bereits durchgeführt, angekündigt oder kann nicht mehr ausgeschlossen werden.	
Wenn jemand im Team einen Fehler macht, sorgen bestimmte Kollegen dafür, dass es der Chef erfährt.	
Intrigen und Neid sind in der Abteilung sehr verbreitet	
Der Chef ist oft launisch und unberechenbar oder duldet keinen Widerspruch.	



Betriebsklima

In der Abteilung arbeiten nur Männer, einige davon scheinen von Kolleginnen/Mitarbeiterinnen wenig zu halten, was sie etwa mit geringschätzigen Blicken, Äußerungen oder zweideutigen Anspielungen deutlich machen.	
Die Anweisungen von oben sind oft unklar oder widersprüchlich. Keiner weiß so recht, was er tun oder wie er sich verhalten soll.	
Der Vorgesetzte mag ein exzellenter Fachmann sein - von seinen Mitarbeitern kapselt er sich allerdings so weit wie möglich ab, an deren Meinung und Kompetenz scheint ihm nicht gelegen zu sein.	

Auswertung: (jedes "Ja" entspricht einem Punkt)

Null bis vier Punkte: Das Betriebsklima ist eher in Ordnung. Gewisse Spannungen oder Probleme sind im Arbeitsleben unvermeidlich und kein Grund zur Sorge, solange man sie nicht ignoriert, sondern aufmerksam verfolgt, wie sich die Dinge entwickeln. Die wenigen Schattenseiten, die sich im Test aufgespürt haben, lassen sich möglicherweise leicht aus der Welt schaffen. Das Betriebsklima in Ihrer Firma ist offensichtlich gut genug um die Knackpunkte im Team oder mit dem Vorgesetzten zu besprechen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Fünf bis neun Punkte: In Ihrer Firma zu arbeiten ist offensichtlich kein reines Vergnügen. Zu viele Reibungs- und Konfliktpunkte tauchen auf, die unter Umständen auch in Psychoterror ausarten können. Regen Sie - wenn möglich - Verbesserungen an. Versuchen Sie, Verbündete im Betrieb zu finden, denen ebenso an einer Entschärfung des Konfliktpotenzials gelegen ist. Seien Sie in jedem Fall wachsam.

10 und mehr Punkte: Alarmstufe Rot! Die Stimmung an Ihrem Arbeitsplatz ist offensichtlich äußerst gespannt. Dass es in diesem Betriebsklima zu Aggressionen und verstärkten Konflikten kommt, ist unvermeidlich - der ideale Nährboden für Mobbing. Im Alleingang können Sie vermutlich nichts ändern, überlegen Sie in Ruhe, wo es innerhalb der Firma noch Ansprechpartner gibt, denen Sie wirklich vertrauen können. Nur ihnen sollten Sie Ihre Befürchtungen mitteilen und gemeinsam überlegen, welche Wege noch offen stehen. (Natürlich können Sie auch gerne die Mitarbeiter des JobLadens befragen. Als Spezialisten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung).